

**Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-  
und Wirtschaftsförderungsausschusses**



An die Mitglieder des  
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses  
den Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
und seine Stellvertreter  
die Vertreterin des Ausländerbeirates  
den Vertreter des Seniorenbeirates  
die Mitglieder des Magistrates

Schriftführer: Herr Breustedt  
Telefon: 06074 911866

19. Mai 2021

**der Stadt Rödermark**

## **E i n l a d u n g**

Ich lade Sie ein zu der  
**2. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses**  
(Sitzung Nr. 4/2021)

am **Donnerstag, 27.05.2021**, um **19:30** Uhr.

Die Sitzung findet in der **Kulturhalle, Dieburger Str. 27, Ober-Roden** statt.

### **Tagesordnung:**

- TOP 1      Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2      Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes  
(Stavo      "Kommunale Betriebe Rödermark"  
TOP 5)      Vorlage: VO/0070/21
- TOP 3      Anpassungsbeschluss zum Haushalt 2021; Investitionsprogramm  
(Stavo      *Tischvorlage (Grund: Steuerschätzung)*  
TOP 6)
- TOP 4      Anpassungsbeschluss zum Haushalt 2021  
(Stavo      *Tischvorlage (Grund: Steuerschätzung)*  
TOP 7)
- TOP 5      Einführung des "Hopper"-Pilotprojekt "Bus on demand" im Kreis Offenbach  
(Stavo      Vorlage: VO/0092/21  
TOP 8)

- TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion: Umbau des Eppertshäuser Knotens  
(Stavo  
TOP 9)  
Vorlage: SPD/0003/21
- TOP 6.1 Änderungsantrag der Fraktion AL/Grüne zum SPD-Antrag vom 3.1.2021:  
(Stavo  
TOP 9.1)  
Umbau des Eppertshäuser Knotens  
Vorlage: ALG/0003\_1/21
- TOP 7 Antrag der Fraktion FWR: Verkehrsberuhigung Rodastr. und L3097  
(Stavo  
TOP 10)  
Vorlage: FWR/0104/21
- TOP 8 Antrag der FDP-Fraktion: Potenzial der Innenverdichtung in Rödermark  
(Stavo  
TOP 11)  
Vorlage: FDP/0107/21
- TOP 9 Antrag der FDP-Fraktion: Runder Tisch "Landschaftspflege, Umwelt und  
(Stavo  
TOP 12)  
Naturschutz"  
Vorlage: FDP/0108/21
- TOP 10 Antrag der FDP-Fraktion: Livestream der Sitzungen der  
(Stavo  
TOP 13)  
Stadtverordnetenversammlung  
Vorlage: FDP/0109/21
- TOP 11 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Michael Gensert  
Ausschussvorsitzender

F.d. R.



Arne Breustedt  
Schriftführer

|   |  |
|---|--|
| vom/der<br>Gremien-Büro   | Vorlage-Nr: VO/0070/21<br>AZ:<br>Datum: 15.03.2021<br>Verfasser: Mah |
| <b>Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Eigenbetriebes<br/>"Kommunale Betriebe Rödermark"</b> |  |
| Beratungsfolge:   |  |
| <i>Datum</i>  | <i>Gremium</i>   |
| 28.04.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark                      |
| 27.05.2021  | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss                   |
| 08.06.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark                      |

### Sachverhalt/Begründung:

Nach der Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ ist eine Betriebskommission zu bilden. Dieser gehören gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Betriebssatzung **sechs gewählte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** an, die von dieser für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte zu wählen sind. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (§ 55 Abs. 1 HGO).

Die aktuell gültige Fassung der Betriebssatzung sieht vor, dass der Betriebskommission **drei wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen** angehören, die von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen sind (§ 7 Abs. 2 Betriebssatzung).

Ebenso gehören der Betriebskommission kraft ihres **Amtes zwei Mitglieder des Personalrates** an, die auf dessen Vorschlag von der Stadtverordnetenversammlung nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates zu wählen sind (§ 7 Abs. 1 Ziffer 2 c Betriebssatzung).

Der Personalrat schlägt die folgenden Mitglieder zur Wahl vor:

Personalratsmitglied 1: Herr Daniel Mathias

Personalratsmitglied 2: Frau Tina Beetz

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Mitglieder der Betriebskommission für den Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“:

Als Vertreter der Stadtverordnetenversammlung:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

Als wirtschaftlich oder technisch besonders erfahrene Personen:

- 1.
- 2.
- 3.

Als Vertreter des Personalrates:

Personalratsmitglied 1: Herr **Daniel Mathias**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

Personalratsmitglied 2: Frau **Tina Beetz**

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

|  |   |
|--|---|
| vom/der<br>Fachbereich 3   | Vorlage-Nr: VO/0092/21<br>AZ:<br>Datum: 22.04.2021<br>Verfasser: Ruth, J. |
| <b>Einführung des "Hopper"-Pilotprojekt "Bus on demand" im Kreis Offenbach</b> |   |
| Beratungsfolge:  |   |
| <i>Datum</i>   | <i>Gremium</i>  |
| 26.04.2021   | Magistrat   |
| 27.05.2021   | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss                        |
| 08.06.2021   | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark                           |

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Hopper, vormals ASTplus ist auf Initiative der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) ein Pilotprojekt zur „Feinerschließung des ÖPNV im Kreis Offenbach“ und bereits in den Kommunen Hainburg, Mainhausen und Seligenstadt über Hanau Hauptbahnhof, etabliert. Der Hopper ist eine Weiterentwicklung von Anruf-Sammel-Taxis, also ein Bus-Bestell-System (On-Demand-Verkehr) bei dem Kunden per Smartphone über die App ihre Wunschrouten buchen oder mittels Telefonanrufes den Service anfordern können. Der Hopper hat keinen festen Fahrplan und die Fahrgäste bestimmen das Ziel selbst.

Der Aufsichtsrat der kvgOF hat das beigefügte Umsetzungskonzept 2021 bis 2024 für die Kommunen des Kreises Offenbach erarbeitet.

In der Sitzung des Magistrates vom 12.04.2021 wurde das Gesamtprojekt in Anwesenheit des Geschäftsführers der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH, Herrn Maatz, mittels einer detaillierten Präsentation, vorgestellt.

**Zeit- und Umsetzungsplan**

Der ursprüngliche 4-Phasen-Plan vom September 2018 hatte den Start für Rödermark (Phase 3-Bediengebiet Mitte Süd) zum Ende 2020 vorgesehen.

Zwischenzeitlich musste eine Anpassung des Zeit- und Umsetzungsplans erfolgen und der Starttermin für Rödermark ist aktuell noch offen. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen sowie die Diskussionen zum FinOrg-Konzept mit der Entscheidung am 03.12.20 zur Umsetzung der Kreisumlage ab 2022 waren unter anderem wesentliche Faktoren für eine Anpassung des Zeitplans.

**Finanzierung**

Der voraussichtliche kommunale Beitrag für Rödermark beträgt gemäß Finanzierungsmodell 1€/Einwohner/Monat für den Zeitraum 2021-2022. Für das Jahr 2023 ist ein kommunaler Beitrag in Höhe von 0,5 €/Einwohner/Monat vorgesehen.

Daraus ergibt sich für Rödermark ein halbjährlicher Finanzierungsbeitrag in Höhe von 169.998 Euro bis Ende 2022 sowie von 84.999 Euro pro Halbjahr bis Ende 2023. Ab dem Jahr 2024 wird das vollständige Defizit durch die kvgOF getragen.

Eine Finanzierung aus Mitteln des städtischen Haushaltes ist erforderlich. Über eine Finanzierung des Betriebes ab 01.01.2022 wird im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 zu beraten und zu entscheiden sein.

#### Förderzusage Bund

Das Gesamtfördervolumen des Bundes für den Kreis Offenbach beträgt max. 3,6 Mio. € und ist bis Ende 2024 festgelegt. Dies entspricht etwa 40% der gesamten Aufwendungen.

Ziel ist den lokalen Busverkehr um einen flexiblen Baustein zu ergänzen und bestehende Lücken im Erschließungsnetz des Busverkehrs Rödermark zu schließen. Weiterhin soll eine qualitativ bessere und flexiblere Anbindung der Gewerbe- und Industriebetriebe sowie die Erschließung von Neubaugebieten erreicht werden.

Die Stadt Rödermark ist nun aufgefordert, schnellstmöglich eine abschließende Bestätigung zur grundsätzlichen Bereitschaft zur Einführung des Hopper in Rödermark herbeizuführen.

Weiterhin ist ein grundsätzlich positives Votum gegenüber dem vorgeschlagenen Finanzierungsschlüssel auf Grundlage des beigefügten Umsetzungskonzeptes zu bewirken.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die wesentlichen Punkte aus dem Umsetzungskonzept 2021 bis 2024 für den kreisweiten „kvgOF-Hopper“ zur Kenntnis (Anlage 1). In dem Konzept ist die künftige Umsetzung von „Hopper“-Angeboten im Kreis Offenbach ausführlich erläutert.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bekundet die grundsätzliche Bereitschaft zur Einführung des „Hopper“ in der Stadt Rödermark durch die kvgOF.
3. Dem angepassten Zeitplan (Stand März 2021) wird zugestimmt. Die kvgOF wird aufgefordert, diese Leistungen in Abstimmung mit der Kommune schrittweise umzusetzen.
4. Dem Finanzierungsschlüssel (vgl. Seite 4 der Begründung oder Kapitel 5 ab Seite 33 im Umsetzungskonzept) und dem aus der Beteiligung am „Hopper“ resultierenden Betrag pro Halbjahr von 169.998 Euro für die Stadt Rödermark bis Ende 2022 sowie von 84.999 Euro pro Halbjahr bis Ende 2023 wird zugestimmt, die vollständige Finanzierung des „Hopper“ über die kvgOF ab dem Jahr 2024 wird begrüßt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

siehe Sachverhalt

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

**HFW TOP 6**  
**STAVO TOP 9**

|    | Datum: 04.01.2021<br>Antragsteller: <b>SPD-Fraktion</b><br>Verfasser/in: <i>Hidir Karademir</i> |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
|---|---|--------------|----------------|------------|---|------------|--|------------|---|------------|---|------------|--|------------|---|
| <b>Antrag der SPD-Fraktion: Umbau des Eppertshäuser Knotens</b>   |   |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| Beratungsfolge: <table border="1"><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>27.01.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>28.01.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>09.02.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>26.05.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |   | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 27.01.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 28.01.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 09.02.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark | 26.05.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>  | <i>Gremium</i>  |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 27.01.2021  | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie   |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 28.01.2021  | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 09.02.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 26.05.2021  | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie   |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 27.05.2021  | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 08.06.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |   |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |

## Sachverhalt/Begründung:

Der Eppertshäuser Knoten wurde geplant und realisiert als Auffahrt auf die B 45 von dem damals noch vorgesehenen Odenwaldzubringer. Die Abfahrt über den Erdkautenweg wurde nur als Provisorium dargestellt, das nach dem Bau des Odenwaldzubringers wieder verändert werden sollte. Die Linienführung der einzelnen Teile des Eppertshäuser Knotens deuten offensichtlich darauf hin, dass die Abfahrt auf die B 486 in dieser Form nur eine vorübergehende Anbindung sein sollte. Nachdem der sogenannte Odenwaldzubringer wegen eines Verwaltungsgerichtsurteils endgültig nicht mehr realisiert werden kann, sind Alternativen zur jetzigen Abfahrt von der B 45 auf die B 486 oder andere Straßen denkbar.

Unter anderem könnte eine direkte Zufahrt von der B 45 auf die Kreisstraße K 180 Eppertshausen-Messel die Attraktivität der jetzt schon vorhandenen K-L-Trasse als Umfahrung von Urberach erhöhen und zu einer Verkehrsentslastung in Urberach beitragen.

Dieser Umbau des Eppertshäuser Knotens ist unabhängig von den weiteren Entscheidungen zur K-L-Trasse und hat als eigenständiges Verkehrsprojekt für den Verkehr in Urberach große Bedeutung.



### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, bei allen Entscheidungen im Zusammenhang mit einer Ortsumfahrung Rödermark-Urberachs den Umbau des Eppertshäuser Knotens und den direkten Anschluss der B 45 an die K 180 als eigenständige Maßnahme, unabhängig von den Entscheidungen zu einer Ortsumfahrung, anzustreben.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**HFW TOP 6.1**  
**STAVO TOP 9.1**

|    | <p>Datum: 28.01.2021</p> <p>Antragsteller: <b>Fraktion Andere Liste/<br/>Die Grünen</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Stefan Gerl</i></p> |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
|---|---|--------------|----------------|------------|--|------------|---|------------|---|------------|--|------------|---|
| <p><b>Antrag der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Änderungsantrag zu SPD-Antrag vom 3.1.2021: Umbau des Eppertshäuser Knotens</b></p>  |   |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| <p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>28.01.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>09.02.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr><tr><td>26.05.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |   | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 28.01.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 09.02.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark | 26.05.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>  | <i>Gremium</i>  |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 28.01.2021  | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 09.02.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 26.05.2021  | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie   |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 27.05.2021  | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |
| 08.06.2021  | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |  |            |   |            |   |            |  |            |   |

## **Sachverhalt/Begründung:**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, bei allen Entscheidungen im Zusammenhang mit einer Ortsumfahrung Rödermark-Urberachs den Umbau des Eppertshäuser Knotens und den direkten Anschluss der B 45 an die K 180 als eigenständige Maßnahme, unabhängig von den Entscheidungen zu einer Ortsumfahrung, anzustreben.

Da ein solches Vorhaben in die Belange der Gemeinden Eppertshausen und Messel eingreift, sind die Maßnahmen in enger Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu planen.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

**HFW TOP 7**  
**STAVO TOP 10**

|   | Datum: 17.05.2021<br>Antragsteller: <b>Fraktion:<br/>Freie Wähler Rödermark</b><br>Verfasser/in: <i>Peter Schröder</i> |              |                |            |   |            |  |            |   |
|--|--|--------------|----------------|------------|---|------------|--|------------|---|
| <b>Antrag der Fraktion der Freien Wähler Rödermark: Verkehrsberuhigung Rodastr. und L3097</b>  |  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| Beratungsfolge: <table border="1"><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>26.05.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |  | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 26.05.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>   | <i>Gremium</i>   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 26.05.2021   | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 27.05.2021   | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 08.06.2021   | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark  |              |                |            |   |            |  |            |   |

## Sachverhalt/Begründung:

Die Anwohner an der L3097 in Ober-Roden und in der Verlängerung an der Rodastraße in Urberach beklagen seit mehreren Jahren die Belästigung durch starken Verkehr und insbesondere durch Schwerverkehr. Mittlerweile haben sich an diesen Brennpunkten Bürgerinitiativen gebildet, die Anregungen geben und helfen an Lösungen zu arbeiten, unter anderem im „Runden Tisch Verkehr“.

Eine Verkehrserhebung der Stadt Rödermark in der Rodastraße vom Mai 2019 belegt, dass auf der Rodastraße ca. 2/3 der vorbeifahrenden Fahrzeuge zu schnell fahren. Der zu schnell fahrende Verkehr gefährdet die Sicherheit der Passanten und speziell der Kinder und Hundebesitzer, die die Rodastraße regelmäßig überqueren. Die Überquerung an der Kreuzung Bulau und am Ende der Unterführung in Höhe des Spielplatzes Bruchwiesenstraße stellt eine sehr hohe Gefahrenquelle für die Passanten dar. An diesen Stellen kommt es immer wieder zu „Beinaheunfällen“ bei dem Passanten die Geschwindigkeit von zu schnell fahrenden Fahrzeugen falsch einschätzen und teilweise angehupt werden. Die breite und gerade Rodastraße verführt viele LKW- und PKW-Fahrer zu schnellem Fahren. Dies könnte durch geeignet Baumaßnahmen wie Kreisel, Querungshilfen, Einengung der Fahrbahn, geschlungene Fahrbahnführung (siehe Bahnhof Messel) oder Installation von wechselseitigen Parkbuchten bzw. Pflanzkübel erreicht werden.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:


1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen mit welchen Maßnahmen eine entschleunigte Fahrbahnführung auf der Rodaustraße inkl. Kreisellösung an der Kreuzung Bulau / Am Zilliggarten und ggf. Ampel, etc. erreicht werden kann. Hierzu soll kurzfristig ein Konzept mit mehreren Varianten ausgearbeitet werden. (Möglicherweise kann mit Hilfe von sogenannten Legosteinen ein Test gestartet werden).
2. Der Magistrat wird beauftragt auf die zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuwirken, um eine Kreisellösung anstelle der Ampel an der sogenannten Kipferl-Kreuzung zu installieren.
3. Der Magistrat wird beauftragt auf die zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuwirken, um eine Kreisellösung Hanauer Str./ Mainzer Str. zu installieren.
4. Der Magistrat wird beauftragt auf die zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuwirken, um am heute nicht gesicherten Überweg von dem Weg hinter der Germania in Richtung Kläranlage eine geeignete Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger zu installieren.

## **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

|   | <p>Datum: 17.05.2021</p> <p>Antragsteller: <b>FDP-Fraktion</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Dr. Rüdiger Werner</i></p> |              |                |            |   |            |  |            |   |
|--|---|--------------|----------------|------------|---|------------|--|------------|---|
| <b>Antrag der FDP-Fraktion: Potenzial der Innenverdichtung in Rödermark</b>  |   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| <p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>26.05.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |   | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 26.05.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>   | <i>Gremium</i>  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 26.05.2021   | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 27.05.2021   | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 08.06.2021   | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |   |            |  |            |   |

## **Sachverhalt/Begründung:**

Im ganzen Rhein-Main-Gebiet ist die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen hoch. Das Angebot kann mit dieser Nachfrage auf absehbare Zeit nicht mithalten. Da sowohl der Landesentwicklungsplan als auch die Wahlprogramme der meisten Parteien sich gegen eine fortschreitende Versiegelung von Flächen und für einen sparsamen Umgang mit Böden aussprechen, sind dem Neubau von Wohnungen auf neu zu entwickelnden Flächen enge Grenzen gesetzt. Um den benötigten Wohnraum dennoch zur Verfügung stellen zu können, ist die sog. Innenverdichtung ein wichtiger Baustein. Zwar bringt Innenverdichtung auch Probleme mit sich, verbraucht aber keine bisher un bebauten Flächen im Außenbereich. Innenverdichtung kann grob durch 5 verschiedene Arten erreicht werden:

1. Durch die Errichtung größerer Mehrfamilienhausprojekte auf bisherigen innerörtlichen (meist Gewerbe-)Brachen
2. Die Revitalisierung von ehemaligen Gewerbegebieten durch eine Umwidmung in ein urbanes Gebiet
3. Durch den Abriss kleinerer Ein- oder Zweifamilienhäuser und die Errichtung von größeren Mehrfamilienhäusern auf diesen Grundstücken
4. Durch eine Zweitbebauung größerer bereits bebauter Grundstücke
5. Durch die Bebauung von Baulücken.

Der vorliegende Antrag soll allgemeinverständlich das Potenzial der Innenverdichtung für Rödermark deutlich machen. Punkt 1 wird von der Politik bei sich bietenden Gelegenheiten in der Regel unterstützt. Eine Potenzialabschätzung über die bereits in

Planung befindlichen Projekte hinaus erscheint allerdings nicht möglich. Auch bei den Punkten 2 und 3 ist keine Abschätzung möglich, da diese Punkte vollständig von den Plänen der Eigentümer abhängig sind. Für die Punkte 4 und 5 kann aber eine grobe Abschätzung des Potenzials vorgenommen werden (auch wenn eine Realisierung einer Bebauung letztendlich eine Entscheidung der Eigentümer sein wird). Eine solche Potenzialabschätzung für Innenverdichtung kann helfen, den Bedarf an Neubauflächen besser abzuschätzen. Andererseits kann es dem Magistrat bei der Entscheidungsfindung helfen, wenn eine Bauvoranfrage bzgl. Zweitbebauung zu beantworten ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat möge ermitteln und in einer der nächsten Sitzungen des BUSE-Ausschusses darlegen,

1. wie viele unbebaute Grundstücke (Baulücken) es im Innenbereich von Rödermark gibt. Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen des BUSE-Ausschusses grundsätzlich aufzuzeigen, welche theoretischen (und zugleich rechtlichen) Möglichkeiten es für die Kommunen gibt, die Bebauung dieser Flächen strukturell zu befördern bzw. voranzutreiben.

2. wie viele Flächen es im Stadtgebiet gibt, für die der jeweils gültige Bebauungsplan eine Zweitbebauung zulässt, diese aber noch nicht beantragt oder realisiert wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

|   | <p>Datum: 17.05.2021</p> <p>Antragsteller: <b>FDP-Fraktion</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Dr. Rüdiger Werner</i></p> |              |                |            |   |            |  |            |   |
|--|---|--------------|----------------|------------|---|------------|--|------------|---|
| <b>Antrag der FDP-Fraktion: Runder Tisch "Landschaftspflege, Umwelt und Naturschutz"</b>   |   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| <p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>26.05.2021</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |   | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 26.05.2021 | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>   | <i>Gremium</i>  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 26.05.2021   | Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie   |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 27.05.2021   | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss  |              |                |            |   |            |  |            |   |
| 08.06.2021   | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark   |              |                |            |   |            |  |            |   |

## **Sachverhalt/Begründung:**

Vor rund 5 Jahren wurden im Rahmen einer Sitzung des BUSE-Ausschusses seitens der Stadt Rödermark alle Interessensvertreter/-innen im Bereich Landschaftspflege/Naturschutz an einen Tisch gebracht. Diese Austauschmöglichkeit wurde von diesen Gruppen als fruchtbar und zielführend betrachtet, da es sonst keine Gelegenheit gibt, dass alle Interessensvertreter an einem Tisch sitzen. Auch die Stadt kann von so einer Zusammenkunft profitieren, ist sie doch bei vielen Themen im Bereich Landschaftspflege, aber auch bei dem wichtigen Punkt der Stadtentwicklung auf den Input oder sogar die Unterstützung dieser Interessensgruppen angewiesen. Ein regelmäßiger Austausch z.B. in Form eines runden Tisches „Landschaftspflege, Umwelt und Naturschutz“ ist daher sehr sinnvoll. So kann das Ziel, den naturschutzrechtlichen Ausgleich für neue Baugebiete in Zukunft innerhalb der Grenzen von Rödermark zu verwirklichen, nur erreicht werden, wenn der Personenkreis, der praktisch täglich mit der Feld- und Waldflur zu tun hat, direkt miteinander spricht und die Möglichkeiten diskutiert. Das neue Gremium kann Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlung aussprechen oder Stellungnahmen zu spezifischen Sachverhalten abgeben. Zusätzlich kann auch die haupt- und ehrenamtliche Arbeit der Interessensvertreter von einem solchen Gremium stark profitieren.

Die Ziele des Gremiums sind (nicht abschließend):

- Finden von Flächen für naturschutzrechtliche Kompensationen
- Koordinierung von produktintegrierter Kompensation
- Biotopvernetzung

- Steigerung der Biodiversität
- Anlagen von Blühflächen und Blühstreifen
- Förderung des Verständnisses für die Belange der Interessensgruppen
- Gemeinsame Projekte der Landschaftspflege
- Koordination der Zusammenarbeit mit dem sich gründenden Landschaftspflegeverband
- Vernetzungsarbeit zwischen Interessengruppen, Bürger/-innen und der Stadt

Der Kreis Offenbach ist aktuell dabei, einen Landschaftspflegeverband für den Kreis Offenbach zu etablieren. In diesem neuen Verband sollen paritätisch vertreten sein Vertreter der 13 Kreiskommunen, Vertreter der Landwirtschaft und Vertreter der Naturschutzverbände. Dieser Verband soll mit 2 ½ Stellen ausgestattet werden und die Koordination der Pflege, z.B. von Ausgleichsflächen übernehmen, diese langfristig garantieren, dafür sorgen, dass mehr ökologisch wertvolle Flächen in Zukunft die nötige Pflege erhalten, die Kommunen bei Maßnahmen der Steigerung der Biodiversität in der Feldflur unterstützen, den Landwirten neue Einnahmequellen erschließen und allgemein die Vernetzung zwischen den Beteiligten verbessern. Er ersetzt den Beirat für Landschaftspflege im Kreis und kann keinesfalls die oben skizzierten Aufgaben des angedachten Rödermärker Runden Tisches übernehmen und abdecken. Vielmehr kann der Runde Tisch die Vorarbeit für konkrete Projekte in Rödermark leisten und dem Verband in dem einen oder anderen Punkt zuarbeiten. Er wäre für potenzielle Rödermärker Vertreter im Verband ein hilfreicher Ideenpool.

In der Stadt Dreieich gibt es seit Jahrzehnten die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Naturschutz, die sehr erfolgreich arbeitet und schon viele Projekte maßgeblich angestoßen hat. Diese Arbeitsgemeinschaft hat zwar durchaus eine Vorbildfunktion, sollte aber für Rödermark erweitert werden. Wichtig ist hierbei vor allem, die Landwirte mit ins Boot zu holen, die einen Großteil der Feldflur bewirtschaften.

Das neue Gremium „Runder Tisch“ soll eine Diskussionsplattform mit hohem Praxis- und wenig Politikbezug sein. Daher sollte auch der oder die Vorsitzende aus der Mitte der Teilnehmenden und nicht von der Stadt kommen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein regelmäßig tagendes Gremium in Form eines runden Tisches zu etablieren, dass sich mit den Themen Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege befasst. Dem Gremium sollen (nicht abschließend) angehören:

- Mitarbeiter der Fachabteilungen Umwelt, Bau und Grünflächenmanagement
- Mitarbeiter des Ordnungsamtes
- Vertreter des Magistrates
- Vertreter aller Fraktionen
- Vertreter der Landwirtschaft (möglichst alle Haupt- sowie Nebenerwerbslandwirte mit mehr als 10 ha bewirtschafteter Fläche)
- Vertreter der Jagd (möglichst alle 5 Jagdpächter)



- Vertreter des örtlichen Naturschutzbundes
- Vertreter der HGON
- Vertreter des Imkervereins Maingau
- Vertreter der Angelsportvereine
- Vertreter von Hessen Forst (bei Bedarf)
- Vertreter des Amtes für den ländlichen Raum (bei Bedarf)
- Vertreter der KBR (bei Bedarf)

Das Gremium soll bei Bedarf tagen, mindestens aber zweimal im Jahr. Das Gremium wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Diese/-r lädt in Abstimmung mit der Stadt ein und führt durch die Sitzungen. Das Gremium wird von der Stadt Rödermark in allen organisatorischen Belangen unterstützt, z.B. durch die Protokollierung der Sitzungen sowie den Versand der Einladungen. Im Übrigen orientiert sich das Gremium organisatorisch an den in der Stadt Rödermark bereits bestehenden runden Tischen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

# Antrag

**HFW TOP 10**  
**STAVO TOP 13**

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR.:

|   | <p>Datum: 17.05.2021</p> <p>Antragsteller: <b>FDP-Fraktion</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i></p> |              |                |            |  |            |   |
|--|--|--------------|----------------|------------|--|------------|---|
| <p><b>Antrag der FDP-Fraktion: Livestream der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung</b></p>  |  |              |                |            |  |            |   |
| <p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>27.05.2021</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>08.06.2021</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table> |  | <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | 27.05.2021 | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss | 08.06.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark |
| <i>Datum</i>   | <i>Gremium</i>   |              |                |            |  |            |   |
| 27.05.2021   | Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss   |              |                |            |  |            |   |
| 08.06.2021   | Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark  |              |                |            |  |            |   |

## Sachverhalt/Begründung:

Das Recht auf uneingeschränkte politische Teilhabe stellt nicht nur einen tragenden Eckpfeiler der Demokratie dar, sondern begründet in Zeiten von Livestream, Video-on-Demand, sozialen Netzwerken und ständiger, privat wie beruflich, digitaler Kommunikation auch die Verpflichtung der demokratischen Organe zu mehr Transparenz und Offenheit – auch auf der kommunalpolitischen Ebene. Die Kommune ist die unterste Ebene der öffentlichen Verwaltung, hier werden diejenigen Entscheidungen getroffen, die sich unmittelbar und direkt auf das Leben der Bürger/-innen in der Stadt auswirken. Die Sitzungen der kommunalpolitischen Gremien (zuvörderst der Stadtverordnetenversammlung) sind jedoch in den allermeisten Fällen und seit Jahren kaum öffentlich besucht und es gibt im Nachgang nur ein knappes Ergebnisprotokoll im Bürgerinformationssystem. Gerade in Zeiten von zunehmender Politikmüdigkeit in Verbindung mit immer mehr „Fake-News“ bietet die ungefilterte Liveübertragung und „on-Demand“-Zurverfügungstellung politischer Gremiensitzungen die ganz große Chance, den Bürger/-innen ein niedrighschwelliges Angebot für eine unkomplizierte Teilhabe und auch kritische Begleitung der lokalen Kommunalpolitik zu eröffnen. Ebenso kann die Identifikationsbereitschaft der Bürger/-innen mit der Kommunalpolitik und dabei auch mit kontrovers diskutierten Mehrheitsentscheidungen durch ein Mehr an Transparenz durch Livestream spürbar gesteigert und verbessert werden. Nicht zuletzt bietet die Liveübertragung mitsamt einer nachträglichen Zurverfügungstellung „on-Demand“ der Übertragungen die Möglichkeit, auch nur temporär oder punktuell interessierte Bürger/-innen unkompliziert anzusprechen. Gleichmaßen können Personengruppen mit Handicap wesentlich unkomplizierter via Livestream sowie nachträglich „on-Demand“ an der Kommunalpolitik teilhaben, als

wenn - wie bisher - dies nur die eigene, direkte und physische Anwesenheit vor Ort im Sitzungssaal zulässt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark möge beschließen:

- 1) Ab dem schnellsten möglichen Zeitpunkt werden die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark grundsätzlich per Livestream über die Facebook-Seite der Stadt Rödermark und zugleich die Webseite der Stadt Rödermark live übertragen.
- 2) Die Videodateien der Stadtverordnetenversammlungen werden zeitnah nach Beendigung des jeweiligen Livestreams auf Facebook und der Webseite der Stadt Rödermark (inklusive YouTube) sowie ggf. zukünftig auch ergänzend dazu noch auf weiteren seriösen, anerkannten und populären Plattformen dauerhaft für die Bürger/-innen „on Demand“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.
- 3) Die Realisierung der Livestream-Übertragung/-en sowie Bearbeitung und benutzerfreundliche Aufarbeitung (inkl. z.B. TimeStamps, usw.) der Dateien für die spätere Archivierung und dauerhafte Zurverfügungstellung der Videodateien „on Demand“ soll bevorzugt unter Zuhilfenahme bzw. Einschaltung eines professionellen privaten Dritten (Anbieters) mit einschlägiger Erfahrung und entsprechender technischer Ausstattung geschehen.
- 4) Bis zur Sommerpause 2021 sind entsprechende Angebote von privaten Anbietern einzuholen, aufzuarbeiten und sodann den Gremien der Stadtverordnetenversammlung in der ersten Sitzungsrunde nach der Sommerpause 2021 verbindlich vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**